

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
Zur Einführung: Kirche am Ausgang der Feudalzeit.....	13
<b>I. Der Ruf nach Reform und Konzil</b>	
1) Das römische Taxenwesen und die „Beschwerden der deutschen Nation“ (Gravamina Nationis Germaniae).....	21
2) Der Ablass als päpstliches Handelsmonopol.....	25
3) Die Bedeutung der Reliquien- und der Seelenmessen.....	28
4) Bankgeschäfte und Monopolwirtschaft .....	31
5) Luthers Kampf gegen Zinswucher und Monopole.....	33
<b>II. Die Zeit von Avignon in ihrer Bedeutung für das Konzil</b>	
1) Deutschlands Wehrlosigkeit gegenüber Rom – Frankreichs Steuersieg über den Papst .....	39
2) Die Bedeutung des Schisma für die päpstliche Finanzpolitik .....	42
3) Ein Avignon-Papst triumphiert über Ludwig den Bayer und seinen Gegenpapst .....	44
4) Die „Reformatio Sigismundi“ des Friedrich Reiser .....	45
5) Die vorkonziliaren Ketzereibewegungen .....	47
<b>III. Das große Konzil von Konstanz</b>	
1) John Wyclif und Jan Hus.....	50
2) Absetzung der drei Schisma-Päpste .....	53
3) Der Konziliarismus.....	55
4) Das Scheitern der großen Kirchenreform.....	57
5) Das Auftreten der Nationen.....	60
<b>IV. Konzil von Basel – Kampf auf Leben und Tod</b>	
1) Konzilfeindlicher Papst Eugen IV. und Kaiser Sigismund .....	62
2) Toleranz des Konzils gegenüber den Hussiten .....	65
3) Erbitterter Kampf um die Kircheneinheit mit Byzanz.....	67
4) Annatenbeschluß und Gegenpapst Felix V. ....	70
5) Vom Papst bestochener Kaiser Friedrich III. – Der Untergang des Konzils .....	74
<b>V. Weittragende Folgen der Konzilniederlage</b>	
1) Von der Mainzer Pragmatik bis zum Wiener Konkordat .....	81
2) Zwei Schlüsselfiguren der Baseler Epoche: Piccolomini und Cusanus .....	85
3) Der Mainzer Bischofskrieg, ein Wiederhall des päpstlichen Triumphes .....	92
4) Die große Kirchenfehde des Cusanus gegen den Herzog von Tirol .....	97
5) Türkenkriege – Fürstenkongreß von Mantua – Verdammung jeglichen Konzils in der Bulle „Execrabilis“.....	100
<b>VI. Das konzillöse Jahrhundert der Renaissance-Päpste</b>	
1) Die absolute Papstmonarchie.....	104
2) Kirchenstaatsbegründer Julius II. und seine Kriegskonzilien.....	108
3) Savonarolas Aufstand in Florenz und sein Ruf nach einem Konzil .....	109
4) Neue Strömungen in der Papstkirche – Auftreten der Jesuiten .....	112
5) Calvin, Zwingli, Luther und das Konzil .....	114
<b>VII. Warum Reformation und Glaubensspaltung gerade in Deutschland? – Italien, Frankreich und Deutschland im Vergleich</b>	
1) Der müßige Streit um die „wahre Religion“.....	121
2) Die Italiener .....	122
3) Die Franzosen.....	124
4) Die Deutschen .....	125
<b>VIII. Die Epoche des Konzils von Trient bis zur französischen Revolution</b>	
1) Achtzehn Jahre Konzil unter fünf Päpsten in Kriegswirren. ....	130
2) Dogmenstarrs Konzil der Glaubensspaltung und der Gegenreformation .....	136
3) Das Christentum auf dem tiefsten Stand: Teufelsglaube, Hexenwahn, sogenannte Religionskriege .....	139
4) Großer Erfolg und jähes Ende der Jesuiten .....	145
5) Napoleon – Die Papstmacht fast auf dem Nullpunkt.....	149

IX. Der Kampf um den Kirchenstaat und die päpstliche Unfehlbarkeit	
1) Von der Heiligen Allianz bis zu den Revolutionsstürmen von 1830 und 1848.....	154
2) „Immaculata conceptio“ und „Syllabus“ – Kriegserklärung gegen die demokratische Staatsidee .....	159
3) Die Widerstandsbewegung gegen den päpstlichen Unfehlbarkeitsplan. ....	163
4) Vatikanum – Konzil aus der Herrschaftsgewalt eines Papstes .....	169
5) Untergang des Kirchenstaats, aber Papstsieg der Unfehlbarkeit .....	175
X. Ein Jahrhundert Papstpolitik bis zum Konzil von Papst Johannes	
1) Der Kulturkampf in Preußen – Bismarck und Leo XIII. ....	181
2) Kaiserreich und Weimarer Republik: Vom Kulturkampf bis zum Konkordat mit Hitler .....	188
3) Päpste Pius X. und Benedikt XV. – Pakt zwischen Pius XI. und Mussolini (Lateranverträge) .....	194
4) Pius XII. – Autokrat und Mystiker auf dem Papstthron .....	201
5) Der Marianismus – eine religiös kaschierte Kriegsideologie .....	209
6) Der Friedens- und Konzilpapst Johannes XXIII. – Wende zur friedlichen Koexistenz .....	218
XI. Das Zweite Vatikanische Konzil	
1) Die Weltlage der Kirche vor dem Konzil .....	224
2) Sanctum Officium – Regierungssystem des Papstes – Reformfeindlichkeit .....	228
3) Familia Pontificae – Hofstaat .....	231
4) Finanzen des Vatikan .....	233
5) Verlauf des Konzils .....	235
<i>Erste Sitzungsperiode (11. Oktober bis 8. Dezember 1962)</i> .....	235
<i>Zweite Sitzungsperiode (21. September bis 4. Dezember 1963)</i> .....	238
<i>Dritte Sitzungsperiode (3. September bis 21. November 1964)</i> .....	242
<i>Vierte Sitzungsperiode (14. September bis 8. Dezember 1965)</i> .....	244
XII. Nach dem Konzil (Bilanz und Nachträge): Krisenhafte Zustände und Strömungen in der Papstkirche	
1) Keine zweite Reformation .....	257
2) Papst auf Weltreisen – Kurienreform – Modernisierung des Vatikan .....	259
3) Sozialenzyklika „Populorum progressio“ .....	261
4) Beschluß des Konzils über die Liturgie: Landessprache im Gottesdienst .....	263
5) Der holländische Erwachsenenkatechismus – Fragebogenaktion deutscher Bischöfe .....	264
6) „Humanae Vitae“, die Pillen-Enzyklika .....	267
7) Katholikentage von unten .....	269
8) Enzyklika über das Priesterzölibat – Der gefährliche Priestermangel .....	271
9) Die große Priesterbewegung.....	276
10) Interkonfessionelle Strömungen .....	278
11) Jäher Rückfall: Teufelsreden von Papst Paul VI. ....	279
ANHANG	
Editorisches Nachwort .....	282
Anmerkungen .....	289
Register .....	320
Glossar .....	326

Aus Peter Maslowski: Papstkirche ohne Heiligenschein, ISBN 3-932710-83-5